

Rechtsdienst der Lebenshilfe

NR. 1/11, MÄRZ 2011

WWW.LEBENSILF.DE

EDITORIAL:

Reform der Eingliederungshilfe – Ein schwieriger Prozess!

Seit Jahren beschäftigt sich nicht nur die Arbeits- und Sozialministerkonferenz der Bundesländer (ASMK) mit der Frage, wie die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen weiterentwickelt werden kann. Auch die Behindertenverbände haben erhebliche Kapazitäten mobilisiert, um dem Hauptanliegen der geplanten Reform Rechnung tragen zu können: Der Umstellung von ambulanten, teil- und vollstationären Hilfen auf person(en)zentrierte Hilfen, die am individuellen Bedarf und der persönlichen Lebensplanung der Leistungsberechtigten ansetzen.

Eine vom Bundesministerium für Arbeit- und Soziales und den Bundesländern eingesetzte Bund-Länder-Arbeitsgruppe hat den Beschluss gefasst, die nächsten Monate dazu zu verwenden, einen ersten Vorentwurf (Arbeitsentwurf) für ein Reformgesetz zu entwickeln. Die Behindertenverbände und die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege wiederum wollen die Zeit nutzen, um zu so wichtigen Themen wie: Beratung, Wunsch- und Wahlrecht, Zuordnung von Leistungen usw. abgestimmte Positionen zu erarbeiten.

Leider schwebt über dem Reformvorhaben weiterhin ein Damoklesschwert: Die von der Gemeindefinanzkommission im Jahr 2010 eingesetzte Arbeitsgruppe „Standards“ hat inzwischen ihren Abschlussbericht veröffentlicht. Viele Sparvorschläge, die wir im Rechtsdienst massiv kritisiert haben (vgl. RdLh 2010, S. 89), sind nach wie vor aktuell. Es muss deshalb mit äußerster Wachsamkeit beobachtet werden, welche Beschlüsse die Gemeindefinanzkommission fassen wird.

AUS DEM INHALT:

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK)

Gemeinsame Servicestellen:
Keine Erfolgsgeschichte

BSG: Keine Übernahme der Praxisgebühr
und der Zuzahlungen für Arzneimittel

Grundsatzurteil des BGH: Pflichtteilsverzicht
einer behinderten Sozialhilfeempfängerin ist
nicht sittenwidrig

Gesetzentwürfe zur Präimplantations-
diagnostik (PID) liegen vor

Herausgegeben von:

Unter Beteiligung von:


Lebenshilfe

 Bundesvereinigung
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e.V.

 Verband für
anthroposophische Heilpädagogik
Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V.

Inhalt

Rechts- und Sozialpolitik

Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtskonvention – BRK) von Klaus Lachwitz **S. 1**

Erster Bericht der Antidiskriminierungsstelle des Bundes **S. 2**

Finanzierung der Pflegeversicherung als solidarische Aufgabe **S. 4**

SGB II

Privat krankenversicherte Bezieher von Arbeitslosengeld II haben Anspruch auf Übernahme der vollen Beiträge **S. 5**

SGB V

Streitfrage Rund-um-die-Uhr-Pflege **S. 6**

Weiterbehandlung von Erwachsenen mit ADHS möglich **S. 8**

Computer können Grundbedürfnis auf Kommunikation und Information sichern **S. 9**

SGB VI

Begleitung von Mutter und Schwester bei Kinder-Reha erstattungsfähig **S. 10**

SGB VII

Die Begleitung Pflegebedürftiger zum Arzt ist eine versicherte Tätigkeit **S. 12**

Unfall der Pflegeperson bei Rückreise von einem Urlaub des Pflegebedürftigen als Wegeunfall versichert **S. 13**

SGB IX

Gemeinsame Servicestellen: Keine Erfolgsgeschichte **S. 14**

SGB XI

Vergütung ambulanter Pflegeleistungen individuell auszuhandeln **S. 15**

Anspruch gegen Pflegekasse bei Pflichtverstoß des Hausarztes **S. 16**

SGB XII

Keine Übernahme der Praxisgebühr und der Zuzahlungen für Arzneimittel und der Praxisgebühr **S. 18**

Keine Berücksichtigung eines Darlehens als Einkommen **S. 19**

Keine Eingliederungshilfe für Besuch einer Privatschule **S. 20**

Versorgung mit Hilfsmitteln im Schulunterricht **S. 21**

Montessori-Therapie als Hilfe zur angemessenen Schulbildung **S. 22**

Wunsch- und Wahlrecht bei Heimunterbringung **S. 23**

Teilhabe am Arbeitsleben

Bilanz der Unterstützten Beschäftigung nach den ersten zwei Jahren von Dr. Sabine Wendt **S. 24**

Anforderungen an ein Persönliches Budget im Berufsbildungsbereich WfbM **S. 28**

Verfahrensrecht

Rückwirkende Geltung der Antragstellung **S. 29**

Sozialhilfeträger zur Bescheidung des Widerspruchs verpflichtet **S. 30**

Ablehnung von Sachverständigen im Sozialgerichtsprozess **S. 31**

Haftungsrecht

Nachweis- und Erstattungspflicht des Betreuers bei Barabhebungen **S. 33**

Betreuungsrecht

Amtsermittlungspflicht bei der Betreuerauswahl **S. 34**

Barbetragsverwaltung als Verpflichtung des Heimträgers **S. 36**

Erbrecht

Pflichtteilsverzicht einer behinderten Sozialhilfeempfängerin nicht sittenwidrig **S. 38**

Strafrecht

Schutz behinderter Menschen vor sexuellen Übergriffen **S. 40**

Nachteilsausgleich

Änderung der Versorgungsmedizin-Verordnung im Bereich Autismus **S. 41**

Kindergeld

Voraussetzungen für die Abzweigung des Kindergeldes **S. 42**

Ethik und Recht

Gesetzentwürfe zur Präimplantationsdiagnostik liegen vor von Dr. Bettina Leonhard **S. 43**

Internationales

Erklärung über Gesundheit von Kindern mit geistiger Behinderung unterzeichnet von Dr. Bettina Leonhard **S. 46**

Bücherschau **S. 48**